

Fortbildungsangebot des DiZeTIK im Sommersemester 2023



Anmeldezeitraum über PH-Online: 1.11.-30.11.2022

Durch Klicken auf die LV-Nummer gelangen Sie zur Anmeldung!

| Stimmen hören - in Märchen, Kindergeschichten und Gedichten | | |
|--|--|------------------------------------|
| <u>4023TIL006</u> | DI, 14.02.2023 DI, 14.03.2023 | 14:00-18:10 Uhr 14:00-18:10 Uhr |
| Vortragende | Tanja Pingitzer | |
| Zielgruppe | Lehrer*innen der Primarstufe und Sekundarstufe I | |
| <p>Diese Fortbildung wird als zweiteiliger Workshop angeboten und fokussiert auf den Unterricht mit Schüler*innen mit DaZ. Im ersten Teil werden das theoretische Grundwissen und praktische Tipps zum Einsatz der eigenen Stimme beim Vorlesen und bei Sprechaufnahmen vermittelt. Danach werden Texte und Audios (Hörübungen, Hörspiele) für den (DaZ-)Unterricht recherchiert, analysiert und ausgewählt. Darüber hinaus werden im zweiten Teil Texte für den eigenen Unterricht konzipiert und vorbereitet. Stimmen hören bedeutet, die vielen Facetten Ihrer eigenen Stimme kennen zu lernen und die Stimmen in den Texten hörbar zu machen. Ihre aktive Teilnahme ist erwünscht.</p> | | |

| 1. Wiener Symposium Lesen | | |
|--|---|------------------------------------|
| <u>4022TIL007</u> | MO, 20.02.2023 DI, 21.02.2023 | 16:00-19:00 Uhr 08:00-18:10 Uhr |
| Vortragende | Christian Aspalter et al. | |
| Zielgruppe | Lehrer*innen der Primarstufe und Sekundarstufe I und II | |
| <p>Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Bildung für Wien“ veranstaltet die Bildungsdirektion Wien gemeinsam mit der PH Wien und dem Buchklub ein Symposium zum Thema „Lesen können – Lesen wollen“. Dabei geht es inhaltlich darum, das wechselseitige Zusammenspiel von Lesekompetenz auf der einen Seite und Lesemotivation auf der anderen Seite genauer zu betrachten.</p> <p>Den Auftakt bildet ein Empfang und eine Podiumsdiskussion zum Thema in der Bildungsdirektion Wien. Der zweite Tag ist der Fortbildung an der PH Wien gewidmet (Keynote, Workshops für Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II). Am dritten Tag findet im Buchklub eine Klausur der Wiener Buchklubreferent*innen statt (keine Anmeldung möglich).</p> | | |

| Symposium Leseverstehen (MUKompP/DaZKompP/LesenKompP) | | |
|---|--|------------------------------------|
| <u>4023TIL005</u> | MO, 20.02.2023 MO, 15.05.2023 | 14:00-18:10 Uhr 14:00-18:10 Uhr |
| Vortragende | Christian Aspalter, Brigitte Sorger et al. | |
| Zielgruppe | Lehrer*innen aller Schularten für Muttersprachlichen Unterricht und Deutsch als Zweitsprache | |
| <p>Seit dem WS 2021/22 bietet die Pädagogischen Hochschule Wien regelmäßig Symposien zu einzelnen Bereichen aus den zwei Kompetenzprofilen DaZKompP (Deutsch als Zweitsprache) und MUKompP (Muttersprachlicher Unterricht) an.</p> <p>Die Symposien an der PHW wurden in enger Abstimmung mit der Bildungsdirektion Wien entwickelt und richten sich vor allem an Lehrer*innen für MU und DaZ, die in Sprachfördergruppen und Deutschförderklassen am gleichen Schulstandort arbeiten, darüber hinaus aber als Fortbildungsangebot an alle interessierten Pädagog*innen. Das 4. Symposium fokussiert innerhalb des Bereiches Methodik-Didaktik auf das Leseverstehen und schlägt damit auch eine Brücke zum neu entwickelten Kompetenzprofil Lesen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen aus mehrsprachiger Sicht • Leseverstehen im digitalen und multimodalen Kontext • Prüfungsformen und Diagnose zum Leseverstehen • Leseverstehen im Sach-/Fachunterricht | | |

| Bildungssprache mit Bilderbüchern fördern | | |
|--|-----------------------------------|-----------------|
| <u>4023TIL004</u> | DO, 02.03.2023 | 14:00-17:20 Uhr |
| Vortragende | Angela Adrigan und Katharina Homa | |
| Zielgruppe | Lehrer*innen der Primarstufe | |
| <p>In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmer*innen, wie sie Bilderbücher (u.a. mit Sachbezug) gezielt und differenziert für den DaZ-Unterricht aufbereiten, um Kinder zur Sprachhandlung des „Erzählens“ zu führen und die Bildungssprache zu fördern. In der ersten Hälfte der Fortbildung wird nach einem theoretischen Input zu den vier Fertigkeiten anhand praktischer Beispiele veranschaulicht, wie Kinder durch Bilderbücher und gezielten Einsatz von Scaffolds, d.h. vorgegebene sprachliche Gerüste, zur Sprachhandlung des Erzählens gelangen. In der zweiten Hälfte wird zu Beginn die Bildungssprache der Alltagssprache gegenüber gestellt, sowie die Relevanz der Bildungssprache für die Zukunft der Schüler*innen erörtert. Im Anschluss wird anhand eines Bilderbuchs mit Sachbezug gezeigt, wie Lehrende die Lernenden Schritt für Schritt zur Bildungssprache führen können. Die Teilnehmer*innen erhalten unterstützende Tools, anhand derer sie sich in der konkreten Planung ihres zukünftigen Unterrichts orientieren können.</p> | | |

| Bundesseminar: Tage der Literaturdidaktik 2023 | | |
|--|----------------------------------|------------------------------------|
| <u>4023TIB002</u> | FR, 03.03.2023 SA, 04.03.2023 | 13:30-20:00 Uhr 09:00-16:00 Uhr |
| Vortragende | Hannes Schweiger et al. | |
| Zielgruppe | Lehrer*innen aller Schularten | |
| <p>Der inhaltliche Fokus der Tage der Literaturdidaktik liegt auch 2023 auf den Möglichkeiten, die Literatur im Kontext sprachlicher Bildung unter Berücksichtigung der lebensweltlichen Mehrsprachigkeit der Schüler*innen und ihres gesamten sprachlichen Repertoires bietet. Dabei stehen sprachreflexive Konzepte und Methoden in der Arbeit mit literarischen Texten im Mittelpunkt, die Sprache aus einer machtkritischen Perspektive in den Blick nehmen. Das Seminar bietet Einblicke in die Bedeutung des literarischen Lernens in sprachlich und kulturell vielfältigen Lernräumen, zeigt mögliche methodisch-didaktische Wege auf und thematisiert Fragen der Textauswahl. Besonderes Augenmerk wird auf eine durchgängige sprach- und kulturreflexive Bildung gerichtet, die Deutschunterricht, unterschiedliche Formen der DaZ-Förderung, Fremdsprachenunterricht und Erstsprachenunterricht miteinander verbindet und verschränkt. 2023 liegt der thematische Schwerpunkt auf dem literatur- und sprachdidaktischen Potential von Humor und Komik in unterschiedlichen Darstellungsformen.</p> | | |

| Durchgängige Sprachliche Bildung in der Schulentwicklung | | |
|--|------------------------------------|-----------------|
| <u>4023TIL002</u> | MI, 15.03.2023 (online) | 14:00-15:35 Uhr |
| Vortragende | Brigitte Sorger | |
| Zielgruppe | Schulleiter*innen aller Schularten | |
| <p>Sprachkompetenz ist ein entscheidender Faktor für Bildungserfolg und alle Lehrenden sind für eine Durchgängige Sprachliche Bildung (mit)verantwortlich. Um an einem Schulstandort eine koordinierte und schrittweise Entwicklung der Sprachkompetenz anzuregen, bedarf es gemeinsamer Teilziele und inhaltlich-strategischer Abstimmungen. Damit ist das Thema eine klare Aufgabe der Schulentwicklung. Der Vortrag zeigt funktionierende Modelle und gibt Anregungen, worauf diese Schulentwicklungsprozesse fokussieren können.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Durchgängiger Sprachlicher Bildung • Modelle der Durchgängigen Sprachlichen Bildung • Verantwortungsbereiche: Wer macht was? • Unterschiede: Unterrichtsgestaltung – Schulentwicklung • Kooperative Ziele der Durchgängigen Sprachlichen Bildung | | |

| Bundesseminar: ÖDaF-Jahrestagung 2023 | | |
|---|----------------------------------|------------------------------------|
| <u>4023TIB001</u> | FR, 17.03.2023 SA, 18.03.2023 | 14:00-20:00 Uhr 09:00-18:00 Uhr |
| Vortragende | N.N. | |
| Zielgruppe | Lehrer*innen aller Schularten | |
| <p>Die ÖDaF-Jahrestagung bietet Lehrenden aller Schularten die Möglichkeit, sich intensiv mit einem Schwerpunktthema im Bereich Deutsch als Zweitsprache auseinanderzusetzen, und trägt damit zur Professionalisierung für diesen Bereich bei. 2023 wird sich die Tagung gezielt dem Rahmenthema Sprache im Beruf und in der Berufsbildung widmen. Das gebotene Programm ist ein vielfältiges und umfasst sowohl Plenar- und Kurzvorträge als auch Workshops und Posterpräsentationen mit Referent*innen aus dem In- und Ausland. Auch die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung und zum intensiven Austausch mit Kolleg*innen ist gegeben.</p> | | |

| Frederick, Irgendwie Anders und die Streithörnchen im literacyLAB der PH Wien | | |
|---|----------------------------------|------------------------------------|
| <u>4023TIL001</u> | DI, 21.03.2023 DI, 28.03.2023 | 14:00-17:20 Uhr 14:00-17:20 Uhr |
| Vortragende | Susanne Martich und Linda Wöhrer | |
| Zielgruppe | Lehrer*innen der Primarstufe | |
| <p>In dieser zweiteiligen Fortbildungsreihe lernen die Teilnehmer*innen das literacyLAB kennen und bekommen aktuelle Informationen zur Kinderliteratur und -vermittlung. Im ersten Teil erhalten Sie einen Einblick in das literacyLAB der PH Wien und in die Konzeption von Lernszenarien zur Literaturvermittlung. Darüber hinaus lernen Sie eine Auswahl von aktuellen Kinderbüchern für den Unterricht in der Primarstufe kennen. Im zweiten Teil diskutieren wir über Kriterien für die Auswahl von Kinderbüchern für den Unterricht und entwickeln in Kleingruppen Ideen für Lernszenarien zu ausgewählten Kinderbüchern.</p> | | |

| Mit Sprache spielen: Spiele im DaZ-Unterricht | | |
|---|--|-----------------|
| <u>4023TIL003</u> | DO, 11.05.2023 | 14:50-18:10 Uhr |
| Vortragende | Katharina Baminger-Lechner und Ulrike Lesigang | |
| Zielgruppe | Lehrer*innen der Primarstufe | |
| <p>Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung werden methodisch-didaktische Materialien, Spiele und Übungen für den Unterricht mit Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache vorgestellt und ausprobiert. Nach einem kurzen theoretischen Einblick in das Konzept</p> | | |

„Sprachsensibler Unterricht“ geht es im Hauptteil um dessen praktische Umsetzung. Das Seminar schärft das Bewusstsein, in der Primarstufe sprachsensibel unterrichten zu wollen. Es werden handlungsorientierte Beispiele erläutert, wie Sprache im fächerübergreifenden Schulalltag mit einfachen Mitteln sichtbar gemacht und sprachliche Fertigkeiten gefördert werden können. Tipps und Tricks aus der eigenen Schulpraxis werden vermittelt und diskutiert. Die Teilnehmer*innen erhalten eine Materialienspielesammlung am Ende der Veranstaltung.

**Gemeinsam in der Familie lesen:
Kreative Bilderbuchprojekte mit Fokus Family Literacy**

| | | |
|-----------------------------------|------------------------------|-----------------|
| <u>4023TIL010</u> | DO, 25.05.2023 | 14:00-17:20 Uhr |
| Vortragende | Marlene Obermayr | |
| Zielgruppe | Lehrer*innen der Primarstufe | |

Die Familie schafft wesentliche Grundlagen für den Schriftsprach- und Leseerwerb; an dieser Stelle setzen Family Literacy-Programme an. In dieser Fortbildung wird die Einbindung der Familie in die literalen und literarischen Erwerbsprozesse fokussiert. Zudem werden Konzepte von internationalen und nationalen Family Literacy-Projekten sowie aktuellen Forschungsergebnissen vorgestellt und diskutiert. Im Anschluss werden kreative Praxisideen in Form von Bilderbuchprojekten mit Einbindung der Familie durch spielerische Aktivitäten für Klasse 1 bis 4 präsentiert.

Rechtschreibspiele mit Fokus Schwerpunkt DaZ für die Volksschule

| | | |
|-----------------------------------|--|-----------------|
| <u>4023TIL008</u> | DO, 15.06.2023 | 14:00-17:20 Uhr |
| Vortragende | Marlene Obermayr | |
| Zielgruppe | Elementarpädagog*innen, Lehrer*innen der Primarstufe | |

In der Fortbildung wird der Themenbereich Orthografieerwerb mit Schwerpunkt DaZ (Entwicklungsmodelle zum Themenfeld Schreiben sowie Lernbereiche der Rechtschreibung) in der Volksschule auf theoretischer und praktischer Ebene fokussiert. Im Anschluss werden exemplarisch informelle Diagnoseverfahren (inkl. Lernbeobachtungen) zum Kompetenzbereich Rechtschreiben präsentiert und deren Einsatz für die Volksschule diskutiert. Anschließend folgt die Vorstellung von kreativen Rechtschreibspielen (mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache) für Klasse 1 bis 4 zur Förderung des Orthografieerwerbs.

| Transition erfolgreich begleiten: Übergang Kindergarten – Volksschule | |
|--|--|
| 4023TIL009 | DO, 22.06.2023 14:00-17:20 Uhr |
| Vortragende | Marlene Obermayr |
| Zielgruppe | Elementarpädagog*innen, Lehrer*innen der Primarstufe |
| <p>In der Fortbildung werden theoretische Grundlagen zur Übergangsgestaltung vom Kindergarten in die Volksschule (Transitionsmodell von Griebel und Niesel, Bindungstheorie) sowie Perspektiven am Übergang (Kind, Eltern, Pädagog*innen) thematisiert. Zudem werden aktuelle empirische Studienergebnisse aus der Transitionsforschung präsentiert und deren Relevanz diskutiert. Im Anschluss werden Gestaltungsmöglichkeiten für den Kindergarten als auch für die Volksschule aufgezeigt, um den Übergangsprozess erfolgreich gestalten und begleiten zu können.</p> | |

Durch **Klicken auf die [LV-Nummer](#)** gelangen Sie direkt zum Fenster der jeweiligen Fortbildungsveranstaltung auf PH-Online. (**Anmeldezeitraum: 1.11.-30.11.2022**)

Falls eine Anmeldung zu einer der Fortbildungsveranstaltungen über PH-Online nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte per Mail an christian.filko@phwien.ac.at!